

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Obj.-Dok.-Nr. | 09260554 |
| Kreis | Leipzig, Stadt |
| Gemeinde | Leipzig, Stadt |
| Anschrift | Oelßnerstraße 12 |
| Gem. * Fl-stck. * Flur | Mockau * 258/13 |

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Maurer und Bauunternehmer Ernst Wartmann übernahm die Funktion des Bauherrn und zunächst auch die Ausführung für ein Mietshaus in geschlossener Zeile. Planunterlagen wurden in Leipzig-Reudnitz gefertigt, mit Sicherheit im Büro des Architekten Gustav Emil Reiche. Vom 14. Februar 1902 datiert die Antragstellung für das Wohnhaus und ein kleines Waschküchengebäude, auf den 31. Juli die Beantragung eines Bäckereigebäudes mit Schornstein, dessen Pläne keine behördliche Genehmigung erhielten. Das noch im Bau befindliche Vordermietshaus wechselte zu Beginn des Jahres 1903 den Besitzer im Rahmen einer Zwangsversteigerung. Neuer Eigentümer wurde der Baugewerkemeister Louis Sander aus Leipzig-Gohlis, der durch Herrn Reiche und dessen Bureau für Architektur und Bauausführung Tekturen fertigen ließ. Vom 29. Juli des Jahres 1903 datiert das Protokoll der abschließenden Besichtigung. Im Zusammenhang mit einem weiteren Versteigerungsverfahren wurden für das Areal Wohn- und Waschhaus, Hofraum und Garten genannt. Für das Jahr 1957 ist aktenkundig, dass der Besitzer Richard Fuchs einen Verputz der Vorderfront beabsichtigte, "da sich die Verblender vom Mauerwerk lösen" nicht ausgeführt, und hierfür das Baugeschäft von Arthur Jacobi unter Vertrag zu nehmen gedachte. Ein Balkonanbau datiert in 2000/2001, vermutlich einhergehend mit der Sanierung des Gebäudes. Dieses zeigt sich heute saniert mit einer Fassadengestaltung durch Klinkerblender und einer Dekoration durch andersfarbige Klinkersteine sowie drei Fensterverdachungen aus Betonkunststein; die Erdgeschosszone ist verputzt. Bauzeitlich waren in einem jeden Geschoss zwei Wohnungen abmietbar, rechtsseitig im Parterre ein Hausdurchgang eingeordnet und im Dachgeschoss eine Hausmannswohnung vorgesehen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche (noch kenntlich an der erhaltenen massiven Dachgaube). Das Haus besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.

LfD/2021, 2022

Datierung 1902-1903 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Fotonummer | F 09260554 A |
| Aufnahmejahr | 2023 |
| Fotograf | Nitzsche, Mathis |
| Beschreibung | Mietshaus in geschlossener Bebauung |

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

